

Ortsbeirat Zippendorf

Stellungnahme zur Vorlage 01517/2013, „Mueß und Zippendorf als Wohn- und Erholungsgebiete weiterentwickeln“.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag prinzipiell zu, regt aber eine **deutliche Konkretisierung** um **machbare** Maßnahmen an. Der Änderungsantrag der Fraktion SPD – Bündnis90 / Die Grünen vom 15.08.13 wird ausdrücklich unterstützt.

Schon im Tourismuskonzept gab es eine ganze Reihe an Ideen wie insbesondere Zippendorf aufgewertet werden kann. Diese sollten gesichtet und die **finanzierbaren** auch umgesetzt werden. Ein wesentlicher Punkt ist dabei die bessere Vermarktung des Ausflugsziels „Zippendorf“ in der Stadtmarketinggesellschaft und die Schaffung einer attraktiven Verbindung nach Zippendorf.

In diesem Zusammenhang sei auf die kürzlich erfolgte Schließung des Anlegers Zippendorf hingewiesen. Solange die weiße Flotte kein Interesse hat, die vom See erreichbaren touristischen Anziehungspunkte anzulaufen, wird deren Entwicklung vom Wasser aus scheitern.

Zu den einzelnen Punkten:

Badestellen: Die Situation des Zippendorfer Strandes ist zur Zeit gut. Die Reinigung findet regelmäßig statt und führt zu einem guten Ergebnis. Bedauerlich ist die Wasserbelastung durch Zerkarien, diese könnte durch ein generelles Fütterungsverbot von Wasservögeln verbessert werden. Es gibt wie immer im Sommer des öfteren Probleme mit lärmenden Jugendlichen, eine bessere Präsenz der Ordnungshüter wäre an lauen Sommerabenden wünschenswert. Die weitere Situation der Toiletten ist unklar. Hier wäre eine dauerhafte Lösung mit längeren Öffnungszeiten das Ziel.

Parkplätze: An den Sommertagen gibt es manchmal Probleme mit den „Wildparkern“ in der Alten Dorfstraße. Wo bleibt da das Ordnungsamt? Die Parksituation für Besucher der Strandperle und für Veranstaltungen im Strandpavillon wurde schon öfters bemängelt. Es wäre wünschenswert, dass dort eine Lösung im Zusammenhang mit dem Bau des Strandhotels gefunden würde (kleiner Parkplatz hinter der Strandperle).

Straßen und Wege: Wäre da nicht das Problem mit dem Geld, könnte man fast alle Straßen im genannten Gebiet erneuern.

Im Winter wird der Franzosenweg zwischen Strand und Schlossgartenallee nicht geräumt. Durch die regelmäßigen Kontrollfahrten der Polizei entsteht nach einigen Tagen eine feste Schneedecke, welche dann oft zu Eis wird. Eine regelmäßige Räumung ist Unsinn aber 1*/Woche wäre wünschenswert. (Der angeblich geräumte Weg in die Stadt an der Crivitzer Chaussee ist meist sehr schlecht geräumt, Am Faulen See der Weg meist gar nicht).

Stadtmarketing: Da gibt es viel zu tun. Ausführliches im Tourismuskonzept.

Naturschutzstation: Verbleib am jetzigen Standort.

Baustellen und Bauruinen: Was hat die Stadt für Möglichkeiten, privatwirtschaftliche Investitionen besser zu unterstützen? Wenn ein Bauvorhaben scheitert, ist natürlich immer die Stadt schuld (Kurhaus ?). Eine größere Transparenz (z.B. Hinweis auf Gesetzeslage) würde so manche schlechte Presse verhindern.

Ausschilderung und Vernetzung : Ein Aufwertung der Achse „Schloss - Mueß“ durch erlebbare „Dinge“ ist voranzutreiben. So könnten z.B. Informationstafeln zur Geschichte verschiedener Standorte (Bugaspielfeld, Jachtclub, Sichtachsen, Zoo; Kurhaus; Strand Zippendorf; Waldbad) den Weg attraktiver machen.

Die Privatisierung der weißen Flotte hat zu einer erheblichen Ausdünnung des Fährverkehrs nach Zippendorf und nach Kaninchenwerder geführt. Wie kann die Verwaltung den Besitzer der Weißen Flotte dazu bringen, den Fährverkehr zu attraktiven Preisen wieder aufzunehmen? Wäre eine Verlegung des Anlegers an den südlichen Steg am Strand (Wasserwanderrastplatz) denkbar ?

Uwe Friedriszik
Ortsbeirat Zippendorf